

	Objekt: Vase (Gefäßkeramik)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Gefäßkeramik (Keramik)
	Inventarnummer: Kt I. 417

Beschreibung

Vase aus braunbeiger Irdenware mit dunkelgrüner, verwitterter Glasur. Das auf einer langsam drehenden Töpferscheibe gefertigte Gefäß besitzt einen über einem kurzen Hals leicht ausgestellten Rand. Die gedrungene Schulter geht am Umbruch im oberen Viertel des Gefäßes in eine steile, leicht konische Wandung mit deutlichen Drehriefen über. Der mit einer Schnur vom Ton auf der Töpferscheibe abgeschnittene flache Standboden ist etwas schief. Die den Gefäßkörper überziehende Glasur ist über den Rand nach innen verlaufen und findet sich auch unter dem Boden, an dem schwach Abdrücke eines Brenndreiecks als Stapelhilfe im Töpferofen zu erkennen sind. Das Gefäß fand sich bei den Ausgrabungen im östlichen Stadtgebiet Ktesiphons. Eine genauere Lokalisierung ist unbekannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Wandungsstärke: ca. 0,7 cm, Höhe: 13,4 cm, Durchmesser: 7,6 cm Rand, Durchmesser: 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Irdenware
- Vase (Gefäßkeramik)